

Wege in Pflegeberufe – Teil 2

generalistische Pflegeausbildung (Ausbildung an Berufsschule und Ausbildungsstätte, dreijährig, in Teilzeitform bis zu 5 Jahre)

Die seit dem 1.1.2020 neu geordnete Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann vereinigt drei Ausbildungsberufe unter einem Dach: Die Gesundheits- und Krankenpflege, die Altenpflege und die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Im Pflegeberufegesetz (PflBG) ist die dreijährige Ausbildung geregelt.

Berufsschule für Pflege

In der Ausbildung werden die erforderlichen Fähigkeiten zur verantwortlichen Pflege von Menschen jeden Alters erlernt – vom Kind bis zum Erwachsenen und dem alten Menschen.

Die Pflegekräfte unterstützen pflegebedürftige Menschen in ihren vielfältigen, häufig kritischen Lebenssituationen. Sie planen und führen eigenständig alle notwendigen pflegerischen Maßnahmen durch, wirken mit in der Diagnostik und Therapie. Hierbei arbeiten sie mit vielen anderen Berufsgruppen im therapeutischen Team zusammen, um Patientinnen und Patienten oder Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu unterstützen.

Eigenständigkeit, kommunikatives und einfühlsames Handeln, Interesse an anderen Menschen und die Arbeit in einem Team sind wichtige Voraussetzungen, die bei der Berufswahl beachtet werden sollten.

Die Ausbildung umfasst 2.500 Stunden praktische Ausbildung in verschiedenen Einsatzbereichen der Pflege, wie Krankenhäusern und Kinderkrankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Die 2.100 Stunden des berufsschulischen Unterrichtes finden in Blockform in der staatlichen Pflegeschule oder an den 12 Bildungseinrichtungen in privater Trägerschaft statt.

In der Ausbildung können der in seinen Berechtigungen gleichwertige mittlere Bildungsabschluss und die Fachhochschulreife erworben werden. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es viele Weiterbildungsangebote oder die Möglichkeit, ein Studium (z. B. im Gesundheits- und Pflegebereich) aufzunehmen.

Die Ausbildung ist kostenfrei, eine Ausbildungsvergütung wird gezahlt.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, in Teilzeitform bis zu 5 Jahren.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildung verkürzt werden.

Nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsjahren besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, sich in den Pflegebereichen der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu vertiefen.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung der Pflegefachfrau oder dem Pflegefachmann sind:

1. der mittlere Schulabschluss (MSA) oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss oder
2. der Hauptschulabschluss (ESA) oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, zusammen mit dem Nachweis
 - a. einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer,
 - b. einer erfolgreich abgeschlossenen Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer,
 - c. einer bis zum 31. Dezember 2019 begonnenen, erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer oder
 - d. einer erteilten Erlaubnis als Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer oder
3. der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung bzw. der erweiterte erste allgemeinbildende Abschluss.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung zur/ zum staatlich geprüften „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ ab. Sollte die Vertiefung in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege absolviert worden sein, schließt die Ausbildung mit den entsprechenden Abschlüssen als „Altenpflegerin „ oder „Altenpfleger“ oder „Gesundheits-/ und Kinderkrankenpflegerin oder -pfleger“ ab.



■ Information und Anmeldung

Interessierte können sich in der Jugendberufsagentur beraten lassen oder in einer der nachfolgend aufgeführten Schulen.

Außerdem sind die Informationen nachzulesen unter:
www.dasistpflege.de

Ausbildungsstätten

Staatliche Pflegeschule

Berufliche Schule Burgstraße (BS 12)

Burgstraße 33-35, 20535 Hamburg
Tel.: 428 847-0; E-Mail: bs12@hibb.hamburg.de
www.berufliche-schule-burgstrasse.de

Bildungseinrichtungen in privater Trägerschaft (HmbAGPfiBG)

AfP – Akademie für Pflege in Hamburg

Haferweg 38, 22769 Hamburg
Tel.: 468 998 9
www.pflegewerk.com
E-Mail: info@akademie-fuer-pflege.de

Akademie für Bildung und Karriere am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 52, 20246 Hamburg,
Tel.: 74 10-57827
www.uke.de/pflegeausbildungen

Albertinen-Schule – Diakonisches Werk

Sellhoopsweg 18-22, 22459 Hamburg
Tel.: 55 81-17 72
www.albertinen-schule.de

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG)
Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
Eiffestraße 585, 20537 Hamburg
Tel.: 181 884-26 00
www.asklepios.com/hamburg/bzg

Berufsfachschule des BG Klinikum Hamburg

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg
Tel.: 73 06 2392
www.bg-klinikum-hamburg.de

DAS RAUHE HAUS Ev. Berufsschule für Pflege

Weidestraße 126, 22083 Hamburg
Tel.: 650 39 69-0
E-Mail: berufsschule-pflege@rauheshaus.de
www.ev-berufsschule-hh.de

Ev. Krankenhaus Alsterdorf gGmbH

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Bodenschwinghstraße 25, 22337 Hamburg,
Tel.: 50 77- 35 53
www.gesundheits-und-krankenpflegeschule-alsterdorf.de

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschule der ANSGAR GRUPPE am Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg,
Tel.: 673 77-121 oder -723
www.kkh-willhelmstift.de

Pflegeschule Alstertal

Hinsbleek 11, 22391 Hamburg
Tel.: 606 01-131
E-Mail: schule@hzhg.de
www.pflegeschule-alstertal.de

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH

Heidenkampsweg 99, 20097 Hamburg
Tel.: 41 36-61 10
E-Mail: info@pflegeschule-hamburg.de
www.pflegeschule-hamburg.de

Schule für Gesundheitsberufe (SfG) im HSB e.V.

Scharbeutzer Straße 54, 22147 Hamburg
Tel.: 2530 520; E-Mail: info@hsb-ev.de
<http://www.hsb-ev.de>

Schulungszentrum für Altenpflege

Kattunbleiche 41, 22041 Hamburg
Tel.: 652 10 10, E-Mail: leiter@sfap.d
www.sfap.de

Einige Krankenhäuser bieten ebenfalls Ausbildungsplätze an. Der Unterricht findet in Kooperation an einer der oben genannten Schulen statt.

Weitere Informationen und Beratung zu berufsschulischen Angeboten erhalten Sie bei der

jugendberufsagentur.
HAMBURG

Bitte wenden Sie sich an Ihren regionalen Standort:

Bezirk Hamburg-Mitte: Telefon 42812-1315

Bezirk Harburg: Telefon 42812-1371

Bezirk Hamburg-Nord: Telefon 42863-2458

Bezirk Eimsbüttel: Telefon 42863-2045

Bezirk Altona: Telefon 42863-2019

Bezirk Wandsbek: Telefon 42812-1324

Bezirk Bergedorf: Telefon 42812-1455

Zentrale Telefonnummer: 428 28 3333 (Hotline des HIBB und der Bezirksämter für alle JBA-Standorte)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr (nur für Berufstätige)

www.jba-hamburg.de